

XXVII. SITZUNG VOM 6. DECEMBER 1866.

Das hohe k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft ersucht die kais. Akademie der Wissenschaften, mit Zuschrift vom 3. December l. J., aus Anlaß der im Zuge befindlichen Verhandlungen in Betreff der beabsichtigten Einführung des metrischen Maß- und Gewichtssystems in der österr. Monarchie, dieselbe wolle dieser Angelegenheit ihre Kenntnisse und Erfahrungen zuwenden und einen ausführlichen Vorschlag über den Vorgang zur Herstellung eines allen Anforderungen entsprechenden Urmaßes und Urgewichtes aus den hiefür am meisten geeigneten Materialien, so wie auch über die Art und den Ort ihrer sicheren Aufbewahrung verfassen und dem Ministerium mittheilen.

Der Secretär legt folgende eingesendete Abhandlungen vor:

„Beobachtung der Meteore in der Nacht des 13./14. November 1866“ von Herrn Dr. Julius Schmidt, Director der Sternwarte zu Athen.

„Herrn Director Julius Schmidt's Beobachtung der Meteore in der Nacht des 13./14. November 1866“ vom Herrn Hofrath W. Ritter v. Haidinger.

„Zur Elementaranalyse organischer Substanzen“ von Herrn Prof. Dr. Fr. Rochleder in Prag.

„Ein Quetschhahn neuer Construction“ von Herrn W. Fr. Gintl, Assistenten an der Lehrkanzel für Chemie an der k. k. Prager Universität.

„Kalender der Fruchtreife für die Flora von Österreich“ von Herrn Vice-Director K. Fritsch.

„Theorie der Schwingungscurven, denen zwei elementare Schwingungen zu Grunde liegen“ von Herrn Dr. Felix Ritter v. Strzelecki, Prof. der Physik an der k. k. technischen Akademie in Lemberg.

Das e. M. Herr Prof. V. v. Lang überreicht eine von Herrn A. Brio im physikalischen Cabinet der Wiener Universität ausgeführte Arbeit, betitelt: „Krystallsystem und optische Verhältnisse des ameisensauren Cadmiumoxyd-Baryt.“